



Wabern, 28. Januar 2018

Protokoll der ordentlichen Kirchenkreisversammlung (KKV) vom 28. Januar 2018

Ort und Zeit:	Kirchgemeindehaus, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Leitung:	Prof. Walter Dietrich
Protokoll:	Manuela Rapold (Präsidentin Kirchenkreiskommission)
Stimmzähler:	Daniel Lottaz
Anwesend:	17 Stimmberechtigte
Entschuldigt:	Brigitte Steiger, Sven Scherer



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der ausserordentlichen Kirchenkreisversammlung vom 13. August 2017
4. Jahresbericht 2017
5. Information Arbeitsgruppe Intensivierung Gemeindeleben
6. Verschiedenes

1. Begrüssung

Walter Dietrich begrüsst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Kirchenkreisversammlung. Die Einladung zur Versammlung wurde im Amtsanzeiger vom 20. Dezember 2017 publiziert und war auf der Homepage des Kirchenkreises Wabern aufgeschaltet.

Walter Dietrich weist die Anwesenden darauf hin, dass von den Stimmberechtigten festgestellte Verletzungen von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften gemäss Art. 57 des Organisationsreglements sofort dem Versammlungsleiter zu rügen sind, andernfalls das Beschwerderecht entfällt.

Des Weiteren weist Walter Dietrich auf die Stimm- bzw. Wahlberechtigung hin. Wie in der Einladung aufgeführt, ist unabhängig der Nationalität jede Person evangelisch-reformierten Glaubens stimm- bzw. wahlberechtigt, welche das 18. Altersjahr vollendet hat, seit drei Monaten im Kirchenkreis Wabern wohnt und bei der Einwohnerkontrolle registriert ist. Die Anwesenden, welche diese Voraussetzung erfüllen, haben beim Eintritt eine Stimmkarte erhalten.

2. Wahl des Stimmenzählers

Beschluss: *Als Stimmenzähler wird Daniel Lottaz einstimmig gewählt.*

3. Protokoll der ausserordentlichen Kirchenkreisversammlung vom 13. August 2017

Das Protokoll konnte im Kreissekretariat bezogen werden und war auch auf der Homepage des Kirchenkreises Wabern aufgeschaltet.

Walter Dietrich ruft im Rahmen einer mündlichen Zusammenfassung des Protokolls den Inhalt der ausserordentlichen Kirchenkreisversammlung vom 13. August 2017 nochmals kurz in Erinnerung.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

4. Jahresbericht 2014

Walter Dietrich spricht die einzelnen Bereiche des Jahresberichts (Kirchenkreiskommission, Pfarrämter, KUW, Ressorts) an und bietet den Versammlungsteilnehmenden die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Punkten zu äussern.

Walter Dietrich erkundigt sich bei den Pfarrpersonen, weshalb im KK Wabern an Silvester und Neujahr keine Gottesdienste stattfinden. Pfr. Bernhard Neuenschwander erklärt, dass dieser Umstand auf eine Entscheidung des Pfarrteams zurückgeht, nachdem die Gottesdienste an Silvester/Neujahr jahrelang kaum besucht wurden. Sollte inzwischen aber wieder ein echtes Bedürfnis nach diesen Gottesdiensten bestehen, werden sie gerne wieder in den Gottesdienstplan aufgenommen. Brigitte Stebler ruft in Erinnerung, dass ersatzweise auch Angebote in anderen Kirchenkreisen besucht werden könnten. Hannelore Dietrich macht auf die verkehrstechnischen Probleme (v.a. in Bezug auf den öffentlichen Verkehr) aufmerksam, welche die Anreise in einen anderen Kirchenkreis erschweren oder je nach Tageszeit gar verunmöglichen.

Paul Vogel nutzt die Gelegenheit, dem Pfarrteam seinen Dank für dessen vielfältige Tätigkeit auszusprechen.

Dietlind Kohlschütter lobt die Reichhaltigkeit der kirchlichen Angebote und erkundigt sich, wie stark diese überhaupt genutzt werden. Walter Dietrich stellt fest, dass sich diese Frage primär an die Sozialdiakonie richtet und daher wünschenswert wäre, dass diese grundsätzlich an der Kirchenkreisversammlung vertreten wäre und Auskunft gäbe.

Pfr. Bernhard Neuenschwander berichtet über punktuelle Rückmeldungen aus der Bevölkerung wie etwa von Eltern, die berichten, dass sich die jüngeren Geschwister auf die KUW III freuen oder von spontanen Rückmeldungen beim Einkaufen in Wabern. Oft gibt es nicht sofort eine Resonanz auf das einzelne Angebot. Positive Reaktionen gelangen z.T. auch erst Jahre später an das Team.

Das Pfarrteam erwähnt ferner das Strassenfest vom 17. Juni 2017, welches die Möglichkeit bot, in der Bevölkerung sichtbar zu sein und mit den Leuten in Kontakt zu treten. Daniel Lottaz bestätigt diese Feststellung.

Walter Dietrich wirft die Frage auf, was an den Angeboten der Sozialdiakonie spezifisch kirchlich sei. Viele dieser Angebote könnten aus dem Köcher nicht kirchlicher Institutionen stammen. Matthias Köchlin ergänzt, dass sich die Angebote zudem auch oft mit jenen der Bernau überschneiden. Er anerkennt aber, dass es einerseits schwierig sein kann, langjährige Angebote plötzlich in Frage zu stellen und andererseits auch „sich kümmern“ schon als christlich gilt. Aber Letzteres könne etwa auch ein blosser Gesangsverein tun.

Pfrn. Maria Fuchs Keller würdigt die Arbeit von Maria Ryser. Nur noch wenige Gemeinden kennen einen Kinderchor. Dieser ist ein wichtiges Instrument, die Leute für den Zugang zur Kirche zu motivieren. Manuela Rapold wird Maria Ryser diese Wertschätzung mitteilen.

Beschluss: *Der Jahresbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.*

5. Information Arbeitsgruppe Intensivierung Gemeindeleben

Wie von der ordentlichen Kirchenkreisversammlung vom 29. Januar 2017 beantragt, hat die Kirchenkreiskommission eine Arbeitsgruppe Intensivierung Gemeindeleben ins Leben gerufen. An dieser Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kommissionsmitglieds Dagmar Riesen waren Pfrn. Maria Fuchs Keller, Hannelore Dietrich, Hanspeter Ruch und Martha Heiniger beteiligt.

Die Arbeitsgruppe ist im vergangenen Jahr mehrfach zusammengekommen und hat Möglichkeiten der Intensivierung des Gemeindelebens diskutiert. Folgende neue oder in der Vergangenheit eingestellte Angebote haben sich dabei herauskristallisiert und werden in diesem bzw. im folgenden Kalenderjahr umgesetzt:

- Gottesdienstnachgespräch
- Lesezyklus von 4-5 Abenden mit Walter Dietrich: Ausgangspunkt bildet das Werk „Die Welt der hebräischen Bibel“
- Osternachtsfeier: Ostergottesdienst am 01. April 2018, 06.00 Uhr
- Kirchentag in Deutschland 2019 (gemeinsam organisierte Gruppenreise)
- Lektorenliste (Freiwillige, die im Gottesdienst die Lesung vornehmen)
- Fahrdienst

Walter Dietrich bestätigt, dass Pfr. Bernhard Neuenschwander das Gottesdienstnachgespräch mit Hingabe führt.

Die vor rund 10 Jahren aufgrund sinkender Besucherzahlen eingestellte Osternachtsfeier soll wieder aufgenommen werden. Freiwillige Helfer (Lektoren und weitere Mitwirkende) sind eingeladen, sich beim Pfarrteam zu melden. Walter Dietrich motiviert die Sammlungsteilnehmer an der Osternachtsfeier vom 01. April 2018 präsent zu sein.

Walter Dietrich berichtet, dass ein schöner, lebendiger Kreis von 16 Teilnehmern am Lesezyklus teilnimmt.

Die geplante Gruppenreise zum Kirchentag in Deutschland 2019 soll eine Gelegenheit bieten, sich in der Gemeinschaft Gedanken zu christlichen Themen zu machen. Zurzeit liegen 7 Anmeldungen vor. Brigitte Stebler wünschte sich, dass das Angebot kreisübergreifend in Anspruch genommen kann.

Walter Dietrich dankt den Teilnehmern der Arbeitsgruppe für ihr Engagement und bedauert, dass sich die Arbeitsgruppe bereits wieder aufgelöst hat. Pfr. Bernhard Neuenschwander macht im Namen des gesamten Teams nochmals den Aufruf Feedback zu den jeweiligen Angeboten zu leisten.

5. Verschiedenes

- *Ökumenische Gemeinschaftssuppe:*
Matthias Köchlin weist auf das diesjährige Jubiläum „50 Jahre Ökumenische Gemeinschaftssuppe“ in Wabern hin. Die Suppentage finden am 09. Und am 16. März 2018 in den Räumen der katholischen Kirche Wabern statt. Freiwillige sind willkommen und eingeladen, sich bei den Organisatoren zu melden. Pfrn. Maria Fuchs Keller macht in diesem Zusammenhang auch auf den Ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit am 25. Februar 2018 in der katholischen Kirche Wabern aufmerksam.
- *Verabschiedung Katharina Marti:*
Katharina Marti war seit dem 01. Dezember 2015 als Sigristin für den Kirchenkreis Wabern tätig. Sie verlässt uns per 31. Januar 2018, um künftig anderen Interessen in ihrem Leben mehr Raum zukommen zu lassen. Die Kirchenkreiskommission und die Mitarbeitenden des Kirchenkreises Wabern danken Katharina Marti für die geleisteten Dienste und die gemeinsame Zeit und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.
- *Kirchensonntag vom 04. Februar 2018:*
Am kommenden Sonntag, 04. Februar 2018, 09.30 Uhr, findet in der reformierten Kirche Wabern der Kirchensonntag statt. Dieser steht dieses Jahr unter dem vom Synodalrat gestellten Thema „Unsere Kraftbotschaften“ und wird von Laien gestaltet und geleitet.

Prof. Walter Dietrich
Leiter Kirchenkreisversammlung

Manuela Rapold
Präsidentin Kirchenkreiskommission